



## Skabies (Krätze)

Skabies, umgangssprachlich auch Krätze genannt, ist eine weit verbreitete ansteckende Hauterkrankung, die durch die Krätzmilbe verursacht wird. Die Krankheit löst einen starken Juckreiz aus und muss mit spezieller Lotion behandelt werden. Eine Ansteckung erfolgt über direkten Hautkontakt von Mensch zu Mensch.

### *Erkrankung*

Krätzmilben sind sandkorngrösse, als schwarze Punkte erkennbare Parasiten, welche in und auf der menschlichen Haut leben. Sie bohren Kanäle in die Hautoberschicht, in welchen sie Eier ablegen. Innerhalb einer Woche schlüpfen neue Milben. Erkrankte leiden an einem starken Juckreiz. Es können auch Blasen, Knötchen oder Ekzeme sowie Kratzwunden als Folge des Juckreizes auf der Hautoberfläche entstehen. Krätzmilben bevorzugen Körperstellen mit dünner Hornschicht und eher hoher Körpertemperatur (z.B. Fingerzwischenräume, Handgelenke, Gesäss, Genitalien, Ellbogen, Achseln, Bauchnabel, Knie, Füsse).

### *Ansteckung /-dauer*

Krätze wird von Mensch zu Mensch durch direkten Hautkontakt übertragen. Eine indirekte Übertragung über Kleidung oder Bettwäsche ist selten und kann nur geschehen, wenn die Gegenstände kurz zuvor mit Milben in Kontakt kamen.

Es kann **bis zu 6 Wochen** dauern bis die typischen Krankheitszeichen auftreten. Während dieser Zeit sind die betroffenen Personen ansteckend.

### *Infektionsweg*

Überzeugende Experimente haben bewiesen, dass die Übertragung der Milbe durch direkten Körperkontakt erfolgt, und dass die indirekte Übertragung über Textilien in der Regel nur eine unwesentliche Rolle spielt. Typische Körperkontakte sind gemeinsames Schlafen in einem Bett, Kuscheln, Spielen, Körperreinigung und Liebkosen von Kleinkindern, Geschlechtsverkehr und Körperpflege von Kranken. Dementsprechend findet die Übertragung in der Regel zwischen Kindern, zwischen Mutter (Grossmutter) und (Enkel)Kind, zwischen sexuell aktiven Erwachsenen, oder zwischen Patient und Pflegepersonal statt.

Um von einem Wirt auf einen andern zu gelangen, benutzen die Milben Geruchs- und Temperaturstimuli. Diese Stimuli sind in ausreichender Intensität nur bei engem Körperkontakt vorhanden. Das Risiko einer Transmission zwischen Personen hängt von der Intensität des Befalls, der Intimität und der Dauer des Körperkontaktes ab.

## ***Krankheitszeichen (Symptome)***

Hautekzeme mit sichtbaren Milbengängen (fein gewundene rötliche Linien von mehreren Millimetern Länge) in der Oberhaut. Sie treten besonders häufig an Fingerzwischenräumen, Handgelenken, Knöcheln, Achselhöhlen und der Genitalregion auf, können aber überall auf der Haut vorkommen.

Meist besteht ein starker Juckreiz – wegen des Kratzens können sich die Ekzeme weiter entzünden.

## ***Kein Zeichen mangelnder Hygiene!***

Krätzmilben haben nichts mit unhygienischen Lebensverhältnissen zu tun, sondern breiten sich – ähnlich wie Kopfläuse – dort aus, wo viele Menschen auf engem Raum zusammenkommen.

## ***Behandlung***

Zur Behandlung wird ein spezielles Medikament in Lotion-Form (z.B. ***Permethrin Creme 5%***) verwendet. Die Gebrauchsanweisung sollte genau eingehalten werden. Es müssen alle Personen mitbehandelt werden, die im gleichen Haushalt mit der erkrankten Person leben, auch wenn sie keine Symptome zeigen. Während der Behandlung sollte jeder enge Kontakt mit der von Krätzmilben befallenen Person vermieden werden. Wichtig: Bei einer Erkrankung von Schwangeren und Kleinkindern muss ein Arzt aufgesucht werden.

**Scabi-med 5%** (5% Permethrin Creme, seit August 2018 in der Schweiz erhältliche kassenzulässige Substanz)

### ***Weitere Substanzen***

### ***Handelsname (Auswahl)***

Permethrin	Infectoscab®, Nix™, Dermal Cream™, Elimate™
Allethrin	Spregal®
Benzylbenzoat	Antiscabiosum®
Crotamiton	Eraxil®, Crotamitex®
Sulfur praecipitatum	Mitigal®
Ivermectin	Mectizan®, Stromectol®, Ivermec®

## ***Vorbeugung einer Übertragung***

- Kleidung und Bettwäsche mit mindestens 60°C waschen.
- Plüschtiere und Schuhe lassen sich schnell durch Einfrieren in der Tiefkühltruhe (bei - 18 Grad Celsius) von Milben befreien.
- Textilien, die nicht gewaschen werden dürfen, können während 4 Tagen in Plastiksäcken eingepackt bei Raumtemperatur gelagert werden. Krätzmilben können bei normaler Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit nicht mehr als vier Tage ohne Hautkontakt überleben.

## **Quellen und weiterführende Literatur**

[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber\\_Skabies.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Skabies.html)